

stange, welche die Bewegung von einer um einen fixen Zapfen oscillirenden Coulisse erhält, in der letzteren durch den Regulator gehoben und gesenkt wird, eine Aenderung des Schieberhubes, resp. Füllungsrades zwischen 0·2 und 0·5 erzielt.

Merkwürdiger Weise war der Hochdruck - Cylinder ohne Dampf-Mantel ausgeführt. Derselbe sollte gerade bei der Woolf'schen Maschine, deren einzige Existenzberechtigung in der effectvollsten, daher best geschützten Ausnützung der Expansionskraft des Dampfes liegt, nicht fehlen.

Die Maschine hatte 14" und 24" Cylinder - Diameter, 30" Hub und arbeitete in der englischen Abtheilung der Maschinen-Halle mit 4 Atm. Ueberdruck und 300' Kolbengeschwindigkeit.

John Derham, Blackburn, brachte zwei Maschinen zur Ausstellung, welche sich durch manche eigenthümliche und interessante Construction der Details bemerkbar machten*).

The Reading Iron Works Company exponirte in der westlichen Agricultur-Halle eine Reihe kleiner stationärer Dampf-Maschinen von 1 bis 4 Pferdekraft, welche sich durch extremste Einfachheit in Anordnung und Construction auszeichneten. Es

*) Die Maschine ohne Condensation hat 16" Diameter, 36" Hub und bei 5 Atm. Ueberdruck 330' Kolbengeschwindigkeit; die Maschine mit Condensation bei sonst gleichen Grössen 18" Diameter. Während die erstgenannte Maschine mit gewöhnlicher Meier'scher Steuerung versehen ist, hat die letztere eine ganz originelle Schieber-Anordnung. In dem oberhalb des Cylinders liegenden Schieberkasten haben nämlich die auf den Vertheilungs-Schiebern gleitenden Expansions-Schieber eine zu jener der ersteren normale Bewegung. Die Schieber-Kanäle sind, in soferne es sich aus dem ganzen Mechanismus erkennen lässt, schief gestellt, da der Regulator nur in der Weise auf die Expansion einwirkt, dass er durch ein umständliches Räderwerk die Vor-eilung der Expansions-Schieber ändert. Diese Schieber-Anordnung mag ihrem Zwecke recht gut entsprechen; doch spricht die Complicirtheit derselben lebhafter als manche andere zu Gunsten der Ventilsteuerungen. Eine hübsche Construction haben die Kolben der genannten Maschinen, welche zwei auf einander liegende gusseiserne Dichtungsringe besitzen, deren Querschnitte dem eines Winkeleisens ähnlich sind. Durch einen schraubenlinienartig gekrümmten Spanning werden dieselben sowohl nach aussen gegen die Cylinderwandung als auch nach oben und unten gegen die Deckel des Kolbens gedrückt und dieser Anschluss durch den Hin- und Hergang des Kolbens noch verstärkt. Auch die Luftpumpe ist mit einer gleichen Kolbendichtung versehen.